

Wir sind zwei Paare, Edith & Franz und Christine & Günther, die sich bei den Bösels vor einigen Jahren in einer Dialograumgruppe für Paare kennen gelernt haben. Beide Paare haben schon mehrere Seminare/Workshops und Kurse der Bösels besucht. Beide Paare haben Kinder, jene von Edith und Franz sind noch kleiner, jene von Christine und Günther – beide haben ein Kind mit einem anderen Partner in die Beziehung mitgebracht, sind schon größer und wohnen nicht mehr Zuhause. Seit über einem Jahr besuchen wir uns nun gegenseitig etwa alle 1-2 Monate privat bei uns Zuhause. Am Beginn steht immer ein gemeinsames Mittagessen und eine ausführliche Plauderei über was auch immer gerade interessiert. Spätestens wenn erste Gedanken an Kaffee und Kuchen auftauchen, wissen wir, dass es höchste Zeit ist, mit dem Dialog des ersten Paares zu beginnen. Bis man „herausgefunden“ hat, wer dieses Mal das erste Paar sein wird, kann auch noch Zeit vergehen – aber man weiß ja schon, nach Kaffee und Kuchen kommt das andere Paar auch an die Reihe. Diese privaten Besuche mit Dialogisieren jedes Paares (privates „Dialog – Quadrat“) sind mittlerweile zu einer permanenten von uns allen sehr geschätzten „Einrichtung“ geworden, die Vertrautheit und damit das Vertrauen ist durch die Themen der Dialoge sehr gewachsen.

Bei einem gelegentlichen Zusammentreffen haben wir Roland und Sabine davon erzählt. Sie waren begeistert und haben uns vorgeschlagen unser Beispiel öffentlich zu machen, um eine Motivation für andere Paare zu geben, das auch zu machen, es zumindest einmal auszuprobieren. Wir machen das gerne, möchten dabei gleichzeitig in jedem Fall unseren gemeinsamen geschützten Raum bewahren und haben uns daher für die Wahl von Namenssynonymen entschieden. Wir haben uns sechs Fragen überlegt, die sich für Paare, die das Thema interessiert, vielleicht stellen. Diese Fragen haben wir Vier unabhängig voneinander beantwortet, um so bewusst viele Aspekte und auch unterschiedliche Sichtweisen zu erfassen. Solltet ihr darüber hinaus Fragen oder Feedback geben wollen, haben wir mit Roland und Sabine vereinbart, das sie Eure Inputs sammeln und wir diese ein- bis zweimal pro Quartal durchsehen und uns vor allem bei Fragehäufungen zu bestimmten Themen eine Ergänzung unserer Fragen –Antworten vorstellen können.

Wir wünschen allen, die neugierig geworden sind und es einmal selbst ausprobieren wollen, ganz viele Erfolg dabei!

Edith und Franz, Christine und Günther

Q&A

Wie ist euer privates Dialog-Quadrat entstanden?

Wer dialogisiert mit wem und was ist die Rolle der Anderen?

Was sind aus eurer Sicht wichtige Erfolgsfaktoren für nachhaltige (immer wiederkehrende) private „Dialog-Quadrate“?

Was ist die Rolle des zuhörenden Paare vor, während und nach dem Dialog des anderen Paares?

Welche Art von Dialogen nutzt ihr?